26.4.2022 - mainpost.de

Pro familia Würzburg: Nach aufgekündigter Zusammenarbeit durch Bistum "weiter für Missbrauchsbetroffene da". Offener Brief von "Wir sind Kirche" an den Würzburger Bischof

Den bis Ende Januar laufenden Vertrag mit dem Bistum Würzburg will die Beratungsstelle auf jeden Fall erfüllen. Welche Unterstützung pro familia jetzt erhält.

...

Offener Brief von "Wir sind Kirche" an den Würzburger Bischof

Zwei Vertreter der Kirchenvolksbewegung "Wir sind Kirche" haben indes an den Würzburger Bischof Franz Jung einen Offenen Brief geschrieben, der dieser Redaktion vorliegt. Darin heißt es von Magnus Lux aus Schonungen (Lkr. Schweinfurt) sowie Edgar Büttner, verheirateter Würzburger Priester und Mitglied des Forums "Priesterliche Existenz heute" beim Synodalen Weg: "Wenn die Kirchenleitung an die Kirche denselben Maßstab wie an pro familia anlegen würde, dann müsste sie all ihre Beratungsstellen schließen, weil sie sich nicht genügend von den Verbrechen und der Vertuschung distanziert hat und teils immer noch nicht distanziert." Die moralische Überheblichkeit der in der Kirche Verantwortlichen habe die sexualisierte Gewalt in diesem Ausmaß ermöglicht, so Lux und Büttner: "Jetzt mit Fingern auf andere zu zeigen, ist der Versuch, von eigenen Verbrechen, die auch heute noch in der Kirche stattfinden, abzulenken."

...

https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/pro-familia-wuerzburg-nach-aufgekuendigter-zusammenarbeit-durch-bistum-weiter-fuer-missbrauchsbetroffene-da-art-10781041

Zuletzt geändert am 26.04.2022